



Bildungsprofil

Gemeindefportverband Lotte e. V.

**Sportjugend im
Gemeindefportverband Lotte e. V.**

August 2016

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Vorwort..... | 3 |
| Einführung, Grundlagen, Ziele, Einordnung..... | 4 |
| Veränderungen im Bildungs- und Betreuungssystem | 4 |
| Sport-, jugend- und bildungspolitische Arbeit | 4 |
| Organisation | 6 |
| Einführung | 6 |
| Aufgaben gemäß Satzung des Verbands..... | 7 |
| Aufgaben gemäß Jugendordnung der Sportjugend..... | 8 |
| Sportbegriff | 9 |
| Ganzheitlicher Bildungsbegriff | 9 |
| Bildungsnetzwerk in Lotte | 10 |
| Bildungspartner Kindertagesstätte/Kindertagespflege | 12 |
| Bildungspartner Schule / Offene Ganztagschule | 12 |
| Bildungspartner Sportverein..... | 15 |
| Einführung | 15 |
| Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen | 16 |
| Jugendvorstand und J-Team | 16 |
| Kooperationsmöglichkeiten – eine Auswahl | 17 |
| Stand..... | 18 |
| Quellenverzeichnis..... | 18 |

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leiterinnen und Leiter von Kindertagesstätten,
liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Ausbau von Ganztagschulen und die Entwicklung von Bildungslandschaften gehören zu den Schwerpunkten der aktuellen Bildungspolitik. Diese Entwicklungen sind nicht mehr umkehrbar. Sie stellen den gemeinwohlorientierten Kinder- und Jugendsport sowie Kindertagesstätten und Schulen vor große Herausforderungen, die nur gemeinsam zu bewältigen sind.

Es ist die übereinstimmende Auffassung, dass der gemeinwohlorientierte Kinder- und Jugendsport einen wesentlichen und nicht austauschbaren Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen leistet. Darüber hinaus kann er als Partner in kommunalen Bildungslandschaften bzw. regionalen Bildungsnetzwerken wichtige Impulse zur Ausgestaltung lebenswerter Kommunen geben. Dabei rücken neben den Kinder- und Jugendbildungsprozessen in den Sportvereinen vor allem auch die Beiträge der Sportvereine zur Kinder- und Jugendbildung in externen Bildungspartnerschaften und hier insbesondere mit Kindertagesstätten und Schulen in den Blick. Vor diesem Hintergrund sind die Sportorganisationen stärker als bislang aufgefordert, sich als Träger und Partner der Kinder- und Jugendbildung zu profilieren. Dabei ist ein enges und vielfältiges Bildungsnetzwerk ein Baustein, um die Herausforderungen dieser Zeit aktiv mitzugestalten.

Mit Unterstützung des Kreissportbundes Steinfurt e. V. und seiner Sportjugend konnte im Jahr 2013 im Projekt „Mitgestaltung lebenswerter Kommunen: Der gemeinnützige Kinder- und Jugendsport als Partner in Bildungsnetzwerken“ eine Bestandsaufnahme in der Gemeinde Lotte erhoben werden. Was bedeutet „Bildungspartner Sportverein“ eigentlich genau? Wie können Partnerschaften und Bildungsnetzwerke aufgebaut werden? Wer steht als Partner eigentlich zur Verfügung? Und schlussendlich: Wie kann speziell in der Gemeinde Lotte ein nachhaltiges und vielfältiges Bildungsnetzwerk entstehen? Die vorliegende Broschüre soll Aufschluss auf diese Fragen geben. Außerdem soll die Broschüre zum Nach-, Um- und Weiterdenken anregen und zum intensiven Meinungsaustausch der beteiligten Bildungspartner führen. Dabei können uns der Kreissportbund Steinfurt e. V. und seine Sportjugend sowie der ihr angeschlossenen Koordinierungsstelle „Ganztag“ als Ansprechpartner bei der Entwicklung von Bildungspartnerschaften beratend unterstützen und die Prozesse professionell begleiten.

Mitglieder des Gemeindesportverbands Lotte e. V. sind aktuell die Sportvereine SV Büren 2010 e. V., Sportclub Halen 58 e. V. und VfL Sportfreunde Lotte e. V. Der TuS Lotte e. V. befindet sich aktuell in Beitrittsverhandlungen.

Gerd Sies jun.
Präsident Gemeindesportverband Lotte e. V.

Jan Klenke
Vorsitzender Sportjugend im GSV Lotte e. V.

Einführung, Grundlagen, Ziele, Einordnung

Veränderungen im Bildungs- und Betreuungssystem

Zu den Veränderungen im Bildungs- und Betreuungssystem gehören seit dem Jahr 2003 insbesondere (Sportjugend NRW, 2007; Sportjugend NRW, 2010, S. 5 ff.):

- Massiver Ausbau frühkindlicher Betreuungsangebote
- Ausbau der Ganztagsbetreuungsplätze im Vorschulalter
- Flächendeckung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich – in Lotte sei 2004
- Langtag in den Gymnasien (G8)
- Zentralisierung (z. B. Lernstandserhebungen, Zentralabitur)
- Dezentralisierung durch vermehrte Eigenständigkeit und Profilbildung der Schulen

Die Auswirkungen auf den organisierten Sport sind in der Konsequenz (Sportjugend NRW, 2010, S. 5 ff.):

- Dominanz des Systems Kindertagesstätte – Kindertagespflege – Schule
- Reduzierte Sportstättenkapazitäten
- Erschwerung des Trainings- und Wettkampfbetriebs

Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sportvereine haben eine gemeinsame pädagogische Verantwortung für die Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung von Kindern und Jugendlichen. [...] Die gemeinsamen Aufgaben und Ziele können am wirkungsvollsten in einer möglichst engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sportvereinen realisiert werden.

Sport-, jugend- und bildungspolitische Arbeit

Ohne die Akzeptanz der Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport von Seiten der kommunalen Politik und Verwaltung, der Schulen, Kindergärten und anderer Bildungsträger vor Ort können Bewegung, Spiel und Sport ihre positiven Wirkungen für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht voll entfalten. Dabei hat die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen eine herausragende Bedeutung.

Nur wenn alle Bildungseinrichtungen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten kooperieren, können Synergien genutzt und im Sinne der jungen Menschen optimal ausgebaut werden. Dies muss unter Berücksichtigung der Bedarfe der Sportvereine geschehen. Die Sportjugend im Gemeindefortschrittverband Lotte e. V. versteht sich als Interessenvertretung der Körperlichkeit und des Bewegungslebens von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie als Vermittlungsinstanz zwischen Sport-, Jugend- und Bildungspolitik.

Die Vernetzung im Sozialraum dient einer Verbesserung der Bildungsqualität vor Ort. Grundlegend für Bildungsnetzwerke ist es, dass die individuellen Erfahrungsniveaus, Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Mittelpunkt des Denkens und Handelns aller Akteure stehen. Dazu ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses aller mitwirkenden Bildungspartner Voraussetzung.

Neben der intensiven Vernetzung innerhalb der Organisationen des gemeinnützigen Kinder- und Jugendsports pflegt die Sportjugend im Gemeindesportverband Lotte e. V. intensive Kontakte zu kommunalen Einrichtungen und der Gemeinde sowie weiteren Bildungsträgern wie zum Beispiel Schulen und Kindergärten, um das Handlungsfeld Bewegung, Spiel und Sport in der Gemeinde Lotte weiterzuentwickeln.

Bildung in und durch Bewegung, Spiel und Sport ist ein zentraler Ansatz der pädagogischen Arbeit im Kinder- und Jugendsport. Wichtige Voraussetzung hierfür ist die adäquate Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Beteiligten – vom Übungsleiter bis zum Funktionär – und die ständige Reflexion der eigenen Arbeit an sich und der Ausrichtung dieser Arbeit. Die Beratung der Mitgliedsorganisationen gehört ebenso zum Aufgabenspektrum der Sportjugend im Gemeindesportverband Lotte e. V., wie die Aufbereitung von Informationen im Hinblick auf Aktualität und Relevanz für die Qualitätsentwicklung ihrer Arbeit. Die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bildet dabei den Leitgedanken für unsere Arbeit.

Organisation

Einführung

Der **Gemeindesportverband Lotte e. V.** (kurz: GSV Lotte e. V.) ist ein rechtsfähiger und eingetragener Verein, dessen Mitglieder die Sportvereine der Gemeinde Lotte sind. Er wird geleitet von einem Vorstand und einem Jugendvorstand.



Die **Sportjugend im Gemeindesportverband Lotte e. V.** ist als Jugendorganisation des Gemeindesportverbands Lotte e. V. und als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII zuständig für die Interessenvertretung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren im Verband und gegenüber öffentlichen und freien Trägern sowie der Gemeinde Lotte. Unser Selbstverständnis als Bildungsträger basiert auf dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) beziehungsweise deren Ausführungsbestimmungen im Land Nordrhein-Westfalen, dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW sowie der Satzung des Gemeindesportverbands Lotte e. V. und der Jugendordnung der Sportjugend im Gemeindesportverband Lotte e. V.

Wir verankern unsere Aufgaben als Verband und eigenständig agierender Sportjugend in unserer Satzung und der Jugendordnung. Als Träger der freien Jugendhilfe konzentrieren wir uns auf die Integration pädagogischer Konzepte der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit in die sportliche und außersportliche Kinder- und Jugendarbeit in unserem Verband und seiner Sportjugend.

Aufgaben gemäß Satzung des Verbands

Der Zweck des Gemeindegewandtsportverbands Lotte e. V. verfolgt die Förderung des Sports, der Jugend- und Altenhilfe und der Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Entwicklung und Umsetzung von geeigneten sportlichen, bildenden oder kulturellen Maßnahmen, Projekten, Programmen oder Veranstaltungen im Hinblick auf:

- die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Sportvereine mit Sitz in der Gemeinde Lotte und das gemeinsame Auftreten der ortsansässigen Vereine in Fragen von vereinsübergewandter Bedeutung,
- die Förderung und Sicherung von Bewegung, Spiel und Sport für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Ältere unter zeitgemäßen Bedingungen in der Gemeinde Lotte,
- die ideelle, materielle und personelle Unterstützung der dem Gemeindegewandtsportverband Lotte e. V. angeschlossenen gemeinnützigen Mitglieder,
- die Förderung und Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit und zur umfassenden Persönlichkeitsentwicklung, zur Gesunderhaltung, zur Steigerung der Bildung und Lebensfreude der Bürger/-innen in der Gemeinde Lotte,
- die Entwicklung und Erschließung neuer Formen von Bewegung, Spiel und Sport, der Bildung und zeitgemäßer Freizeitgestaltung sowie ein Unterbreiten von Angeboten in vielfältigen Sinnrichtungen für Bürger/-innen in der Gemeinde Lotte,
- die Förderung der sportlichen und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen und die Koordinierung erforderlicher Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen,
- die Kooperation und Pflege des freundschaftlichen Verkehrs der Mitgliedsvereine und Jugendorganisationen untereinander, zu anderen Vereinen und Verbänden, zu anderen öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, zu Betreuungs-, Bildungseinrichtungen und Wohlfahrtsverbänden, zu Kommunalpolitik und -verwaltung als Lobbyarbeit des Sports in der Gemeinde Lotte,
- die Zusammenarbeit von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zur Talentfindung und -förderung,
- die Durchführung und die Übernahme der Trägerschaft von Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen im Bereich der Betreuungs- und Bildungseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Bewegung, Spiel und Sport,
- die Unterstützung der Mitgliedsvereine in überverbandlichen und überfachlichen Angelegenheiten, insbesondere gegenüber der Gemeinde Lotte, dem Kreis Steinfurt und der Öffentlichkeit, und die Regelung der damit zusammenhängenden Fragen seiner Mitglieder,
- die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit in Fragen von allgemeinem Interesse,
- die Förderung und Sicherung von Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Gesundheitsförderung, der Prävention und der Rehabilitation,
- die Einflussnahme auf die Gebietskörperschaften bei Errichtung und Zurverfügungstellung von Sporteinrichtungen,
- die Anregung zu gesellschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement,
- die Förderung nationaler und internationaler Sportbeziehungen,
- die Ehrung verdienter Sportler/-innen und sonst um den Sport verdient gewordener Personen.

Aufgaben gemäß Jugendordnung der Sportjugend

Die Aufgaben der Sportjugend im Gemeindefportverband Lotte e. V. sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates insbesondere:

- Förderung und Sicherung von Bewegung, Spiel und Sport als Teil der Kinder- und Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen,
- Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Jugendorganisationen der Mitgliedsvereine mit Sitz in der Gemeinde Lotte und das gemeinsame Auftreten der ortsansässigen Jugendorganisationen der Mitgliedsvereine in Fragen von übergeordneter Bedeutung,
- Ideelle, materielle und personelle Unterstützung der der Sportjugend im Gemeindefportverband Lotte e. V. angeschlossenen Jugendorganisationen der gemeinnützigen Mitglieder,
- Förderung und Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit und zur umfassenden Persönlichkeitsentwicklung, zur Gesunderhaltung, zur Steigerung der Bildung und Lebensfreude der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Gemeinde Lotte,
- Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der modernen Gesellschaft und Vermittlung der Fähigkeit zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge,
- Entwicklung und Erschließung neuer Formen von Bewegung, Spiel und Sport, der Bildung und zeitgemäßer Freizeitgestaltung sowie ein Unterbreiten von Angeboten in vielfältigen Sinnrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Gemeinde Lotte,
- Durchführung und Förderung von Aktivitäten der außersportlichen, kulturellen und politischen Kinder- und Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen,
- Anregung zum gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement (Partizipation) sowie Gewinnung und Entwicklung von jungen Menschen als Mitarbeiter/-innen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen,
- Förderung der Mitgestaltung, Mitbestimmung und Mitverantwortung,
- Unterstützung der Interessen von jungen Menschen innerhalb des gemeinwohlorientierten Sports und in Staat und Gesellschaft,
- Förderung von Gender Mainstreaming und Schaffung von Chancengleichheit,
- Unterstützung der Persönlichkeitsbildung und -entwicklung, des kommunikativen Verhaltens und der sozialen Integration,
- Förderung und Pflege eines Jugendteams („J-Team“),
- Aufbau und Pflege kind- und jugendgemäßer Organisationsformen,
- Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung von Toleranz, Respekt und Fairness, interkultureller Kompetenzen und Verantwortungsübernahme,
- Kooperation und Pflege des freundschaftlichen Verkehrs der Jugendorganisationen der Mitgliedsvereine untereinander, zu anderen Jugendorganisationen, Vereinen und Verbänden, zu anderen öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, Betreuungs-, Bildungseinrichtungen und Wohlfahrtsverbänden, Kommunalpolitik und -verwaltung als Lobbyarbeit für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
- Unterstützung der Jugendorganisationen der Mitgliedsvereine in überverbandlichen und überfachlichen Angelegenheiten, insbesondere gegenüber der Gemeinde Lotte, dem Kreis Steinfurt und der Öffentlichkeit, und die Regelung der damit zusammenhängenden Fragen,

- Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit in Fragen von allgemeinem Interesse der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
- Förderung und Pflege der internationalen Verständigung.

Sportbegriff

Wir stehen für einen weiten Sportbegriff. Unter „Sport“ verstehen wir jenen Teil unserer Kultur, in dem die körperbetonte, spielerisch-sportliche Bewegung des Menschen in unterschiedliche Formen und Zugangsweisen Gestalt angenommen hat. Zur Verdeutlichung dieses offenen Sportverständnisses verwenden wir häufig die Begriffsreihe „Bewegung, Spiel und Sport“. Wir sind davon überzeugt, dass Bewegung, Spiel und Sport Kindern Jugendlichen und jungen Erwachsenen über den motorischen Bereich hinaus vielfältige Bewegungschancen eröffnen und außersportliche Bildungsprozesse wirksam unterstützen können und dass die gemeinwohlorientierten Sportvereine einen hervorragenden Rahmen für formale, non-formale und informelle Bildungsprozesse wirksam unterstützen können. Wir treten dafür ein, dass die Bildungspotenziale von Bewegung, Spiel und Sport sowohl in den Angeboten unserer Kinder- und Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine als auch in den durch uns initiierten Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zur Entfaltung kommen.

Ganzheitlicher Bildungsbegriff

Wir vertreten einen ganzheitlichen Bildungsbegriff. Nach unserer Auffassung kann eine umfassende Bildung junger Menschen nur gelingen, wenn kognitives, soziales, emotionales und auch motorisches Lernen miteinander verbunden werden. Ziel aller Bildungsprozesse in unserer Kinder- und Jugendarbeit ist die Förderung der individuellen Gestaltungsfähigkeit der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten sollen sie vielfältige Möglichkeiten zur Selbst- und Mitbestimmung erhalten und lernen, demokratisch und solidarisch handeln. Insofern gehören eine umfassende Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an allen Bildungsprozessen (Partizipation) und eine intensive Rückbesinnung von Erlebnissen und Erfahrungen (Reflexion) zu den wesentlichen Prinzipien unserer Bildungsarbeit. Ein weiteres wichtiges Gestaltungsprinzip ist die geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen und Mädchen.

Bildungsnetzwerk in Lotte

Das Leben der Gemeinde Lotte wird sehr stark durch die vielfältigen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote der Sportvereine geprägt. Über 5.000 Mitglieder sind in den Vereinen aktiv – fast 40 % aller Bürger/-innen Lottes sind somit im organisierten Sport zu Hause.

Die Sportvereine sind ein wichtiger Bestandteil im kommunalen Bildungsnetzwerk. Sie können mit Kindertagesstätten, Schulen, der Kommune und mit weiteren Partnern verschiedene Kooperationsformen eingehen. Die Stärke des Sportvereins, Bewegungs-, Spiel- und Sportmöglichkeiten zu eröffnen, kann somit der gesamten Gemeinde Lotte und insbesondere allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Gute kommen. Die Grafik zeigt das mögliche Vernetzungspotenzial:



Ziele eines Bildungsnetzwerkes in Lotte sollten sein:

- Verbesserung von Kooperationen zwischen Sportvereinen, Kindertagesstätten und Schulen/OGS,
- Koordinierung von AGs und Projekten im Rahmen des Ganztages und der Tageseinrichtungen für Kinder,
- Finanzierung von AGs und Projekten im Rahmen des Ganztages und der Tageseinrichtungen für Kinder,
- Kooperation zwischen Sportvereinen, Kindertagesstätten und Schulen/OGS,
- Einbezug von Jugendamt, Jugendtreffs und anderen Jugendinstitutionen und -organisationen im Sinne von Netzwerkarbeit.

Die Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. hat eben diese Zielsetzung auch in ihrem landesweiten Programm „NRW bewegt seine Kinder“ festgeschrieben, das auch auf die Gemeinde Lotte entsprechend übertragbar ist:



Die (Bildungs-)Potenziale der Akteure

- I „Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege“,
- II „Außerunterrichtlicher Schulsport, Ganzttag“ und
- III „Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein“

sollen im Folgenden näher vorgestellt werden.

Bildungspartner Kindertagesstätte/Kindertagespflege

Durch das Kinderbildungsgesetz der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist der Erziehungs- und Bildungsauftrag des **Bildungspartners Kindertagesstätte** gestärkt worden. Dabei wurden „Bewegung“ sowie „Körper, Gesundheit und Ernährung“ als zwei zentrale, den gesamten Lebensalltag von Kindern durchdringende Bildungsbereiche besonders betont. Dabei sollen Kinder dieses Alters differenzierte Wahrnehmungserfahrungen machen, sie durch Eigeninstruktion innerlich verarbeiten, soziale Beziehungen und Beziehungen zur sachlichen Umwelt aufbauen, den Umgang mit Komplexität erlernen und für das Lernen und Sinnzusammenhängen angehalten werden.

Wir fördern das Programm „Anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e. V.“. Darüber hinaus unterstützen wir die Kooperationen der uns angeschlossenen Sportvereine mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Kindertagespflege auch unterhalb zertifizierter Bewegungskindergärten durch spezielle Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote.

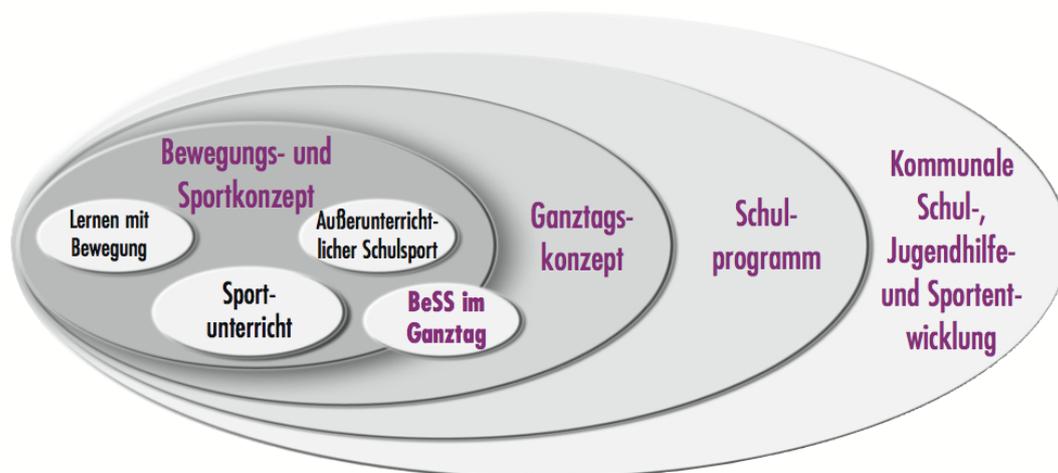
Bildungspartner Schule / Offene Ganztagschule

Die Zusammenarbeit von Sportvereinen und dem **Bildungspartner Schule / Offene Ganztagschule** basiert auf den von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen erlassenen schulaufsichtlichen und pädagogischen Grundlagen. Danach sind Bewegung, Spiel und Sport unverzichtbare Bestandteile des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrags.

Wir beteiligen uns an den Programmen und Maßnahmen von Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. und seiner Sportjugend zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im außerunterrichtlichen Schulsport, zum Ausbau und zur Qualitätsentwicklung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Ganztagschulen sowie zur Ausbildung und zum Einsatz von Sporthelfer/innen in Schulen und Sportvereinen. Wir unterstützen die Kooperation der uns angeschlossenen Sportvereine mit Schulen, insbesondere Ganztagschulen, durch gezielte Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote und setzen Impulse zur verstärkten Partizipation von Kindern und Jugendlichen in allen Kooperationsmaßnahmen.



Die vielfältigen Möglichkeiten, insbesondere im Bereich „Außerunterrichtlicher Schulsport“, können Türöffner für weitere Partner sein. In einem integrierten Gesamtkonzept einer Schule kann Bewegung, Spiel und Sport auch im Schulprogramm festgeschrieben werden.



Begründungen für die Ganztagschule sind:

- Gesellschaftspolitische Begründung: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Ein-Eltern-Familien und Schlüsselkinder (Betreuungsbedarf)
- Familienpolitische Begründung: Unterstützung elterlicher Erziehungsarbeit (Erziehungsbedarf)
- Bildungspolitische Begründung: Neue Lernkultur nach PISA, Chancengleichheit für sozial Benachteiligte und Migrantenkinder (Bildungsbedarf)
- Schulpolitische Begründung: Vernetzung von Vor- und Nachmittag, Lern- und Erfahrungsschule (Lernbedarf)

Die Konzeption der Offenen Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen verfolgt:

- Kooperatives Modell: Kinder- und Jugendhilfe (Sportvereine) als Partner
- Gemeinsames pädagogisches Konzept und verbindliche Kooperationsvereinbarung
- Offenheit und Freiwilligkeit des außerschulischen Angebots
- „Multiprofessionelles“ Personal: Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen und andere Professionen
- Organisation der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.: Koordinierungsstelle Ganzttag beim Kreissportbund Steinfurt e. V.

Der Bildungspartner Schule unterscheidet sich dennoch in einigen Punkten von der Jugendhilfe, die der Bildungspartner Sportverein leistet:

| Schule | Jugendhilfe |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verpflichtung ➤ Fremdbestimmung ➤ Standardisierung ➤ Kontinuität ➤ Produktorientierung ➤ Selektion ➤ Zukunftsorientierung ➤ Entwicklungsbezug | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freiwilligkeit ➤ Selbstbestimmung ➤ Pluralität ➤ Spontaneität ➤ Prozessorientierung ➤ Integration ➤ Gegenwartsbezug ➤ Bedürfnisorientierung |

Bildungspartner Sportverein

Einführung

Die Kinder- und Jugendabteilungen der **Bildungspartner Sportvereine** sind das Herzstück des gemeinwohlorientierten Kinder- und Jugendsports. Grundlage für die Kinder- und Jugendbildungsarbeit der Sportvereine ist die Bildungskonzeption der Sportjugend Nordrhein-Westfalen. Hier fließen sportpädagogische Intentionen mit den Leitlinien des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zusammen.

Wir unterstützen die Kinder- und Jugendabteilungen der uns angeschlossenen Sportvereine bei der Verwirklichung ihres Erziehungs- und Bildungsauftrags durch umfangreiche Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote. Dabei setzen wir gezielte Impulse zur verstärkten Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

Ein Sportverein ist in folgenden Handlungsfeldern aktiv (Sportjugend NRW, 2008, S. 4; Sportjugend NRW, 2009, S. 25):

- Bewegungs-, Spiel- und Sportförderung
- Gesundheitsförderung
- Förderung von Mitbestimmung und Mitgestaltung
- Förderung des Selbstkonzepts
- Interkulturelles Lernen
- Gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Jungen
- Sicherheitsförderung und Verkehrserziehung
- Umweltbildung
- Kreativitätsförderung
- Politische und demokratische Bildung

Ein Sportverein sichert die Qualität seiner Bildungsarbeit durch (Sportjugend NRW, 2008, S. 5):

- Qualifizierung von Multiplikator(inn)en in der Aus- und Fortbildung
- Gruppenhelfer/innen-Ausbildungen
- Übungsleiter/innen-C- und Vereinsmanager/innen-Jugend-Ausbildungen
- Übungsleiter-B-Ausbildungen „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ (BiKuV)

Für Sportvereine ergibt sich daraus folgendes Kooperationsprofil (Sportjugend NRW, 2008, S. 9):

- Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (Jugendämter, Jugendtreffs, Jugendverbände, Familienzentren)
- Zusammenarbeit mit Tageseinrichtungen für Kinder
- Mitwirkung an der Ausgestaltung des außerunterrichtlichen Schulsports
- Mitwirkung am Ausbau und an der Qualitätsentwicklung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten im Ganztage

Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Eigenständigkeit im Sinne von Selbstverantwortung, Selbstorganisation und Mitbestimmung sind elementare Bestandteile der heutigen demokratischen Alltagskultur in Deutschland. Zur Lösung und Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben gilt als sozialpolitischer Grundsatz das Subsidiaritätsprinzip. Hiernach sollen vorrangig die freien Träger Aufgaben übernehmen, bevor staatliche Einrichtungen aktiv werden.

Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist ein zentrales Mittel in unserer Kinder- und Jugendarbeit. Beteiligung und Mitwirkung ist auch für die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Verband ein durchgängiges Arbeitsprinzip, das allen Aktivitäten zugrunde liegt. Partizipation ist ein grundsätzlich pädagogischer Ansatz, der Lösungen für die Frage sucht, wie der Verband dazu beitragen kann, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an demokratischen Prozessen zu beteiligen und sie bei ihrer Entwicklung zu mündigen Bürger(inne)n einer demokratischen Gesellschaft zu unterstützen und zu begleiten.

Jugendvorstand und J-Team

Unser erfolgreich arbeitender Jugendvorstand und arbeitendes Jugendteam („J-Team“) sind die Basis für eine positive Verbandsentwicklung, kann junge Menschen an den Verband binden, weckt die Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement in der Gesellschaft und sichert die Mitarbeiterentwicklung im Gemeindegemeinschaftsverband Lotte e. V.

Der Jugendvorstand ist ein Organ der Eigenständigkeit der Jugend im Verband. Er wird laut Jugendordnung während einer Jugendversammlung gewählt und trägt die inhaltliche Verantwortung für die Kinder- und Jugendarbeit im Verband. Die juristische Verantwortung trägt der Vorstand als Vorstand gemäß § 26 BGB. Aufgaben und Zusammensetzung des Jugendvorstands und des J-Teams sind in der Jugendordnung festgelegt.

Die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an diesem Selbstorganisationsprozess verlangt einerseits anspruchsvolle, pädagogische und strukturelle Arrangements, führt andererseits zu positiven Ergebnissen: Wenn eine Sportorganisation Kindern und Jugendlichen eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume bietet, dann trägt sie zur umfassenden Persönlichkeitsentwicklung ihrer jungen Mitglieder bei, und dazu, dass diese sich mit dem Sport und ihrer Organisation identifizieren.

Kooperationsmöglichkeiten – eine Auswahl

| Bewegungsangebote / AGs | Spiel- und Sportfeste |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wöchentliche Bewegungsangebote (Kinderturnen, Tanzen, Fußball, ...) ➤ Wald-, Stadion- oder Sporthallentag ➤ „Sporteln“ am Wochenende ➤ Abenteuer in der Halle oder in der Natur ➤ Bewegungswoche | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kinderolympiade ➤ Kinderbewegungsabzeichen ➤ Bewegtes Sportfest ➤ Bewegungsaktionen bei Jubiläumsfeierlichkeiten ➤ Begrüßungsfest für neue Kita- oder Schulkinder ➤ Schulsportfest / Bundesjugendspiele |

| Gesundheitsprojekte | Infoveranstaltungen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wellnesstag ➤ Bewegung und Ernährung ➤ Gesund werden und bleiben durch Bewegung, Spiel und Sport | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Tag der offenen Tür ➤ Themenabende ➤ Veranstaltungen zum gegenseitigen Kennenlernen ➤ Gemeinsame Fortbildungen für Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Gruppenhelfer/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen |

| Werbung | Organisatorisches |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsame Flyer ➤ Vernetzung der Internetauftritte ➤ Lokale und überregionale Medien nutzen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Austausch von Räumlichkeiten und Material ➤ Freie oder vergünstigte Mitgliedschaften von Kita- und Schulkindern im Sportverein ➤ Regelmäßige Austauschtreffen („Update-Treffen“) |

Stand

Das Bildungsprofil des Gemeindegewandverbands Lotte e. V. und seiner Sportjugend wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Jugendvorstand am 28.08.2016 beschlossen.

Quellenverzeichnis

Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10) geändert worden ist.

Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes – Kinder- und Jugendförderungsgesetz – (3. AG-KJHG – KJFöG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Oktober 2004.

Gemeindegewandverband Lotte e. V. (Hrsg.). (2017). *Satzung – Entwurf. Zu verabschieden von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 06.06.2017*. Lotte: Eigenverlag.

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2014). *Basismodul Übungsleiter-C/Jugendleiter/Trainer-C. Handreichung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer* (6., überarbeitete Auflage). Duisburg: Eigenverlag.

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). (2003). *Bildungsvereinbarung NRW. Fundament stärken und erfolgreich starten*. Düsseldorf: Eigenverlag.

Neuber, N. (2013). *Vorlesung „Fachdidaktische Konzepte“. Bewegung, Spiel und Sport in der Schulentwicklung*. Münster: Westfälische Wilhelms-Universität, Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport.

Sportjugend im Gemeindegewandverband Lotte e. V. (Hrsg.). (2015). *Jugendordnung. Verabschiedet von der ordentlichen Jugendversammlung am 23.06.2015*. Lotte: Eigenverlag.

Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2008). *Beteiligung und Mitbestimmung fördern – Eigenständigkeit sichern. Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Sport*. Duisburg: Eigenverlag.

Sportjugend im Kreissportbund Steinfurt e. V. (Hrsg.). (2013). *Bildungspartner Sportverein – Bewegung, Spiel und Sport mit Kitas und Schulen in der Gemeinde Lotte*. Steinfurt: Eigenverlag.

Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2007). *Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage – aber sicher! Arbeitshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeinwohlorientierten Sportorganisationen in schulischen Ganztageangeboten* (3. Auflage). Duisburg: Eigenverlag.

Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2009). *Die Sportjugenden im Team der Bildungslandschaften in Nordrhein-Westfalen*. Duisburg: Eigenverlag.

- Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2005). *Erziehung und Bildung für Kinder und Jugendliche im Sportverein. Eine Konzeption der Sportjugend Nordrhein-Westfalen*. Duisburg: Eigenverlag.
- Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (1998). *Jugendarbeit im Sport. Materialien zur Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Inhaltsbereich 3: Der Sportverein in der Gesellschaft* (1. Auflage). Duisburg: Eigenverlag.
- Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2008). *Kinder- und Jugendbildung im gemeinnützigen Sport. Die Sportjugenden in Nordrhein-Westfalen als Netzwerkpartner in kommunalen Bildungslandschaften*. Duisburg: Eigenverlag.
- Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. (Hrsg.). (2010). *Sport bewegt NRW. NRW bewegt seine Kinder. Bewegte Kindheit und Jugend in Nordrhein-Westfalen*. Duisburg: Eigenverlag.